



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.2. Ein ander Gebett/ mit Zusetzung eines Gelübds/ die Gesundheit
wieder zu erlangen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

diese grosse Gnad will ich dir stets danken / mein Leben hinführo besseren / und dir Christlich und gottselig dienen. Soll aber meine Gesundheit dir nicht gefallen / mir auch und den Meinigen nicht dienlich seyn / so thue deinen Göttlichen Willen an mir. Diß bitt ich allein / O süßer Jesu / verlenhe mir beständige Gnad / alle Schmerzen und Aengsten / umb deiner Liebe willen / biß in den Tod zu übertragen / Amen.

S. 2. Ein ander Gebett / mit

Zufegung eines Gelübds / die Gesundheit wieder zu erlangen.

O Jesu / du Gott meines Herzens / und treuester Liebhaber meines Heyls / ich dancke dir von Herzen / daß du mich durch diese Kranckheit so gnädig gezüchtiget / umb meine Sünden dafür ich das Fegfeuer / oder die Hölle verdienet / hie zeitlich abzubüssen. Ach es reuet mich inniglich / daß ich dich meinen Gott das höchste Gut jemals erzürnet hab ; und mache einen steiffen

Sür

Fürsaz nie wieder zu sündigen / sondern
dir biß in den Todt treu und enffrig zu
dienen. Wann es aber dir meinem
Herzen-Gott gefällig / mir auch / und
den Meinigen seelig wäre / so bitte ich
dich / O gütiger Jesu / du wöllest
mir die vorige Gesundheit wieder ge-
ben. Zu dem End gelob ich dir zu lieb /
Mariã deiner geliebten Mutter / und
dem Heiligen N. zu Ehren / nach er-
langter Gesundheit folgendes (Sie nenne
oder gedencke dasjenige Gebett oder Werck,
so du thun willst und kanst) zu verrich-
ten.

Bitte derowegen deine unermessene
Güte / Christe Jesu / durch dein wun-
derthätiges Creuz / und Heyl-bringen-
des Blut; durch dein bitteres Leyden
und schmerzliches Hinscheiden; durch
dein durchstochenes / blütiges und lieb-
volles Herz: ich bitte durch die unbe-
flechte Empfängniß / und unbegreifli-
che Schmerzen deiner Jungfräulichen
Mutter Mariã: ich bitte endlich durch
die

die

die Verdiensten und Fürbitt dieses Heiligen N. du wollest diß mein geringes Opffer mit gnädigen Augen anschauen / dir lassen gefallen: und meiner Bitt gewähren. Und ich will deine Barmherzigkeit in Ewigkeit rühmen / Amen.

Anmerckung.

Solte aber nach solchem gethanen Gelübde der Krancke sterben, seynd die Erben oder Befreunde an vortiges Gelübde gar nicht verbunden, noch schuldig solches abzustatten.

S. 3. Fünff kleine Aufopfferung in den Willen Gottes unter wärenden Kranckheit öfters zu sprechen.

Siebster Jesu / mein Gott und Herr / diese meine Kranckheit / mit auch alle und jede Schmerzen und Aengsten / nehm ich an von deiner Väterlichen Hand / vereinige sie jetzt / und zu der Zeit / wann sie kommen werden / mit deinem bittern Leiden / und will dieselbige von Herzen gern übertragen zur Gnugthuung meiner Sünd / und umb deiner Liebe willen.

2. Stü